



MEDIENMITTEILUNG

Nr. 610 | K | I | 13. Dezember 2016

EU lobt positive Beziehungen zu Liechtenstein

Der EU-Rat berichtet regelmässig über die Beziehungen zu Liechtenstein. In seinem jüngsten Bericht zieht er ein sehr positives Fazit.

In den am 13. Dezember 2016 angenommenen Schlussfolgerungen lobten die Europaminister der 28 EU-Staaten Liechtensteins exzellenten Leistungsausweis bei der Umsetzung von EU-Rechtsakten, welche den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) betreffen. Der Rat würdigte ebenso die grossen Fortschritte, die Liechtenstein bei der Übernahme der EU-Finanzmarktaufsicht erzielt hat. Liechtenstein sei auch ein „enger und verlässlicher Partner“ in den Bereichen Justiz und innere Sicherheit, insbesondere durch die effiziente Beteiligung an Schengen und Dublin.

Regierungsrätin Frick zu diesen Schlussfolgerungen: „Es ist erfreulich, dass die Europäische Union die Beziehungen zu Liechtenstein so positiv würdigt. Wir haben durch die intensive Arbeit der letzten Jahre die Basis unserer Kooperation gestärkt und gleichzeitig viel Respekt und guten Willen geschaffen. All dies ist für den nachhaltigen Erfolg unseres Landes, und insbesondere unserer Wirtschaft, von zentraler Bedeutung.“

Die Minister zeigten sich zufrieden über die Fortschritte im Bereich der Steuerkooperation, insbesondere durch das Inkrafttreten des Abkommens zwischen der EU und Liechtenstein über den Steuerinformationsaustausch am 1. Januar 2016. Der Rat begrüsst Liechtensteins Dialog mit der EU zum Thema Unternehmensbesteuerung sowie Liechtensteins Teilnahme an den Massnahmen der OECD zur Bekämpfung der Steuervermeidung durch multinationale Unternehmen (BEPS).

Kontakt:

Ministerium für Äusseres, Bildung und Kultur

Martin Frick, Leiter Amt für Auswärtige Angelegenheiten

T +423 236 60 50